

Köln, 13.07.2023

Wahnsinn, wie schnell die Zeit verfliegen ist! Noch ein wundervolles Jahr bei C'mone neigt sich dem Ende zu. Nachdem bereits unsere große Tochter [REDACTED] das große Glück hatte, 1,5 Jahre bei C'mone zu sein, war für uns natürlich direkt klar, dass wir auch die kleine Philippa in ihre liebevolle Betreuung geben würden.

Wir kannten ja schon die meisten Abläufe und hatten von Anfang an ein sehr inniges, fast familiäres Verhältnis zu C'mone. Trotzdem sind uns auch gerade im letzten Jahr noch einige, neue Dinge besonders positiv aufgefallen:

Der Umgang mit den älteren Geschwisterkindern ist wirklich ganz besonders herzlich. C'mone nimmt sich beim morgendlichen Abgeben von unser kleinen [REDACTED] (2 Jahre) auch immer Zeit für die große [REDACTED] (4 Jahre). Da wird gewitzelt, beim Radfahren ermutigt, gelobt und über das Wochenende geplaudert. Das ist wirklich super, weil die größeren Kinder sich in keinster Weise ausgeschlossen fühlen, sondern sich richtig auf die erfrischenden Gespräche mit C'mone freuen! Auch den kleinen gibt das natürlich ein gutes Gefühl, denn sie sehen direkt: C'mone ist zu allen Kindern lieb!

Auch die kleine [REDACTED] ist voll auf ihre Kosten gekommen, sei es bei den häufigen Spielplatzausflügen, den Touren an den Rhein, oder einfach beim Spiel im Innenhof – Pippa ist stets gut gelaunt nach Hause gekommen. Außerdem hat sie hier tatsächlich Freunde gefunden und gerade zu einem anderen Mädchen eine sehr enge Bindung entwickelt. Das ist wirklich sehr schön anzusehen gerade, weil solche innigen Freundschaften ja normalerweise eher etwas später entstehen.

Jetzt neigt sich die Zeit bei C'mone dem Ende zu und wir werden ehrlicherweise etwas sentimental. Aber das Gute bei C'mone ist ja – wir wissen, wir können sie ab und an besuchen und mit ihr plaudern.

Vielen lieben Dank für die schöne Zeit liebe C'mone. Es war ein Fest mit dir.

[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] und [REDACTED] [REDACTED] mit [REDACTED] und [REDACTED]